



Nordwestdeutscher Schützenbund

*Jahresrückblick 2020  
des Sports im NWDSB*

## **Vorwort des Präsidenten**

Liebe Schützenschwestern und -brüder,

da auch im Jahr 2021 der gewohnte Nordwestdeutsche Schützentag als mehrtägige Veranstaltung im April nicht stattfinden kann, ist es uns als Landesverband umso wichtiger, unsere Mitglieder, Partner und Freunde über die Aktivitäten des Jahres 2020 in angemessener Form zu informieren. Da die Erstellung eines Festheftes entfällt, stellen wir Ihnen und Euch die Berichte des Sports im NWDSB dieses Mal in Dateiform zur Verfügung.

Trotz der Corona-Pandemie können die Funktionsträger unseres Verbandes auf viele Aktivitäten verweisen und somit ist trotz der Absage vieler Veranstaltungen ein respektabler Jahresbericht zustande gekommen. Ich möchte allen Verantwortlichen des Nordwestdeutschen Schützenbundes für ihr umfangreiches Engagement im Jahr 2020 herzlich danken und freue mich schon darauf, dass wir hoffentlich schon bald wieder in unserer gewohnten Weise für das Schützenwesen in unseren Verbänden und Vereinen arbeiten können.

**Frank Pingel**  
Präsident

## Landessportleiter

Liebe Sportfreunde,

das Sportjahr 2020 war ohne Beispiel in der Geschichte des Schießsports der Nachkriegszeit. Auf allen Verbandsstufen des Schützenwesens, angefangen von den Vereinen über die Kreise, Bezirke und Landesverbände bis hin zum Deutschen Schützenbund, ja darüber hinaus auch in den Europa- und Weltverbänden ESC und ISSF war das letzte Jahr davon geprägt, dass Veranstaltungen geplant worden sind, um sie dann nicht durchführen zu können. Die behördlichen Auflagen haben den meisten Bemühungen um sportlichen Wettstreit im Schießsport einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zum Zeitpunkt, als diese Zeilen hier entstehen, ist ein Ende der Einschränkungen des Lebens noch nicht absehbar; hoffen wir, dass 2020 keine Blaupause für dieses Jahr darstellt.

Dennoch - oder gerade deswegen - war der Sport im Landesverband nicht untätig. Es waren von den Sportfunktionären im NWDSB signifikante Mehraufwände zu leisten. Ein großer Teil des Aufwands liegt in der Vorbereitung, Planung und Organisation unserer Aktivitäten wie etwa Meisterschaften, Wettkämpfe oder Kadermaßnahmen, gleich ob sie durchgeführt werden oder kurzfristig entfallen. Zusätzlich zu den normalen, jährlich wiederkehrenden Aufgaben sind die Pandemiebedingten Sonderaufwände angefallen. Dazu gehörte beispielsweise, den Schießsport herunterzufahren, wieder herauf- und erneut herunterzufahren, die sich laufend geändert haben den Rahmenbedingungen und Verordnungen nachzuhalten und kontinuierlich in unsere Arbeit und Konzeptionen einzupflegen oder auch alternative Wettkämpfe zu entwickeln und durchzuführen wie etwa unser erfolgreich durchgeführtes Landespokalschießen.

Besonders erfreulich ist, dass unsere A-Kader fast durchgehend in Betrieb gewesen sind. Wettkämpfe, sowohl regional wie auch national und international, gab es so gut wie keine. Wichtig war und ist es jedoch, den Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten und das Leistungsniveau unserer Athleten zu halten und auszubauen. Unsere Aufgabe als Landesverband ist es, den talentierten Sportlern den Weg in die übergeordneten Kader zu bereiten, sie für Norm- und Zielwettkämpfe vorzubereiten. Die Kaderarbeit, insbesondere die Trainings, konnten durch die engagierte und umsichtige Arbeit unserer A-Disziplingruppenverantwortlichen fortgeführt werden. Der durch Gesetze und Verordnungen vorgegebene Rahmen wurde dazu weitestgehend ausgeschöpft. Der NWDSB mit seinen Leistungssportlern ist dadurch in der Lage, einen fliegenden Start hinzulegen, sobald überregionale Wettkämpfe wieder möglich sind.

Der verbandsinterne Wettkampfbetrieb kam 2020 nahezu zum Erliegen. Die Meisterschaften durften nicht durchgeführt werden: Der NWDSB hat so lange wie möglich zum Wohle seiner Schützen an der Planung der Landesverbandsmeisterschaften festgehalten. Jedoch mussten die Meisterschaften Zug um Zug abgesagt werden, parallel zu den Auflagen, Einschränkungen und Verboten, die seitens unserer Regierung nach und nach aufgelegt worden sind. Als kleinen Trost konnten wir im frühen Herbst ein Zeitfenster der Öffnung nutzen, um das neu geschaffene Schießen um den Landespokal durchzuführen. Diese Veranstaltung fand großen Zuspruch und war rundherum gelungen.

Der Betrieb der Landesverbandsligen musste nach einem guten Start eingestellt werden. Ein Teil der Ligawettkämpfe konnte durchgeführt werden, unser Ligaausschuss hatte hier einen Pandemie-freundlichen modus operandi aufgelegt. Mit

dem zweiten Lockdown und dessen nicht absehbaren Ende mussten dann die Landesverbandsligen im Einvernehmen mit den Vereinsvertretern abgebrochen werden.

Wo unsere ehrenamtlichen Trainer das Jahr 2020 über immer wieder gefordert waren, so sind unsere ehrenamtlichen Kampfrichter 2020 ohne Praxis geblieben. Ihr Wissen haben beide Funktionsgruppen in Aus- und Fortbildungen aufrechterhalten und ausgebaut und unsere engagierten Funktionäre haben ihre Kompetenzen in Eigeninitiative und Selbststudium aufgefrischt und vertieft. Auch hier gilt: Wir sind bereit.

Detaillierte Ausführungen zu den einzelnen Themen des Schießsports mag der geneigte Leser den Berichten der einzelnen Disziplingruppen und Referaten in diesem Jahresbericht entnehmen.

Den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Sport, den Kollegen im Präsidium und Gesamtpräsidium und allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle sei an dieser Stelle gedankt für ihr Engagement im Sportdachverband NWDSB.

**Volker Kächele**  
Landessportleiter

## **Landessportleiter Bogen**

Nachdem wir im Januar noch unsere Landesverbandsmeisterschaft Halle mit ganz tollen Ergebnissen durchgeführt haben, hat uns nur 2 Tage vor Beginn der DM die Absage das erste Mal richtig getroffen. Im weiteren Verlauf des Sportjahres mussten wir alle geplanten Meisterschaften absagen. Vielfach waren die Bedingungen der einzelnen Behörden, verantwortliche Gremien und in den verschiedenen Landkreisen, innerhalb unseres Landesverbandes, sehr unterschiedlich ausgelegt, dass es zu sehr viel Unsicherheit in den Vereinen geführt hat und unseren Sport fast gänzlich zum Erliegen gebracht hat.

Mit viel Mühe und Hilfestellung haben wir über das späte Frühjahr und der Sommersaison (Freiluftsaison), das war unsere große Hoffnung, zumindest im Trainingsbetrieb einiges wieder in einigermaßen akzeptablen Abläufe bringen können. An Turniere und Meisterschaft war aber zu keiner Zeit wirklich zu denken, da vieles schon abgesagt war und die Rahmenbedingungen es nicht zuließen.

Zwar hatten wir von der Sportleitung im Bogensport jetzt nichts mit unseren gewohnten Aufgaben zu tun, hatten uns dafür mehr als ausreichend mit völlig neuen Anforderungen für unsere Sportler und Vereine zu beschäftigen. Permanent neue Richtlinien und Ausführungsverordnungen haben es uns sehr schwer gemacht allen immer sofort und ausreichend gerecht zu werden und die nötigen Hilfen anzubieten. Es wurde sehr viel telefoniert und gemailt um Hilfestellung und Erfahrung auszutauschen, denn wir wollten unsere sportlichen Aktivitäten, die Gemeinschaft in den Trainingsgruppen und die Zugehörigkeit in den Vereinen aufrechterhalten.

Nach den Sommerferien haben wir dann schon angefangene und geplante Aus- und Fortbildungen erfolgreich durchgeführt oder beendet. Im Herbst schien sich alles

wieder in gewohnte Bahnen zu entwickeln und wir haben ganz hoffnungsvoll die neue Saison geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir noch nicht verbindlich zusagen ob wir bei der derzeitigen Coronalage die vorgezogene Hallensaison mit fairen und für unseren Sport gewohnte Abläufe durchführen können. Damit wäre eine geplante Landesverbandsmeisterschaft Halle Ende Januar 2021 auch in Frage gestellt. Eine DM Halle 2021 ist schon abgesagt und für die angedachte alternative zur DM gibt es noch keine konkreten Zusagen und verbindliche Pläne.

Da wir Bogensportler unseren Sport in Hallen- und Freiluftsaison ausüben, die zeitlich festgelegt sind, haben wir nur sehr geringe Möglichkeiten unsere Saisonhöhepunkte zu verschieben. Alles in Allem war es ein sehr schwieriges Jahr mit vielen neuen und sehr anspruchsvollen Aufgaben, die uns sehr gefordert haben. Ich wünsche uns allen für das neue Sportjahr das wir alle gesund bleiben und einen schnellen und erfolgreichen Neustart.

**Axel Heemann**

Landessportleiter Bogen

### **Landesdamenleiterin**

Leider stand das Jahr 2020 für uns alle unter keinen guten Stern. Dank Covid 19 fanden keine Aktivitäten im Bereich der Damen statt. Das Bezirksdamentreffen, das im Bezirk Stade stattfinden sollte, wurde von der dortigen Bezirksdamenleiterin Karin Brandt auf Grund der Ausbreitung der Pandemie abgesagt.

Die Durchführung des in Aachen geplanten Ladies Cups wurde noch lange versucht aufrecht zu erhalten musste dann aber auch auf Grund der Einschränkungen abgesagt werden.

Kurzerhand wurde die Ausschreibung des Bezirksvergleichsschießen der Damen von uns geändert, um so den Bezirken die Teilnahme mit weniger Starterinnen zu ermöglichen. Auf Wunsch der Bezirksdamenleiterinnen und zum Wohle der Schützinnen wurde das Vergleichsschießen 2020 dann aber abgesagt. Umso mehr hat es mich gefreut, dass das Landespokalschießen Auflage sowie Sportlich auch von den Schützinnen sehr gut angenommen wurde. Selbst die Frauenausschusssitzung im November fiel der Pandemie zum Opfer und ich sah mich aufgrund der aktuellen Bestimmungen gezwungen sie kurzfristig abzusagen.

Anfang September auf der Landesdelegiertentagung legte meine Vorgängerin Elisabeth Eckardt, wie schon im Jahr vorher angekündigt, ihr Amt als Landesdamenleiterin nieder.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Elisabeth für Ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken.

Zu meiner Nachfolgerin als stellvertretene Landesdamenleiterin wählten die Delegierten Insa Helms vom Schützenverein Reitland. Insa ist eine aktive Pistolenschützin die schon an vielen Meisterschaften teilgenommen hat. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Insa.

Bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit sowie bei den Bezirksdamenleiterinnen für ihre Arbeit in den Bezirken.

*„Der eine wartet, dass sich die Zeit wandelt,  
der andere packt sie kräftig an, und handelt“.* Johann Wolfgang Goethe

Ich wünsche mir, dass wir in dieser besonderen Zeit alle „anpacken“ um unseren schönen Schießsport am Leben zu halten.

**Renate Viebrock**  
Landesdamenleiterin

## **Landesjugendleiter**

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Nachwuchsschützen,

2020 war kein Jahr wie jedes andere, sondern es wird uns als ein Jahr mit einigen besonderen Erlebnissen und leider nur sehr wenigen sportlichen wie auch persönlichen Höhepunkten in Erinnerung bleiben. Trotz allem wollen wir auf das Jahr zurückblicken.

Auf einige der wichtigsten Veranstaltungen der Landesschützenjugend und unseres Jugendvorstandes möchte ich im Folgenden in chronologischer Reihenfolge eingehen. Das Sportjahr beginnt für den Jugendvorstand traditionell mit seiner ersten Sitzung im Januar. Hierbei wird mit allen Jugendvertretern und der Jugendsachbearbeiterin Sarah Sperlich abgestimmt, wie die Aufgaben des neuen Jahres verteilt werden und welche Neuerungen dabei auftreten werden.

Der erste Wettkampf war im Januar der diesjährige Nordwest-Cup. Der Wettkampf wurde wieder im LLZ in Bassum ausgetragen, zog es nun bereits zum fünften Mal die Nachwuchsschützen dorthin. Besonders stark schossen in diesem Jahr die Schützen aus dem Bezirksschützenverband Stade, die sich letzten Endes souverän als Sieger mit 42 Punkten durchsetzen. Ein überdurchschnittliches Ergebnis möchte ich noch erwähnen. Finja Kölling schoss in der Disziplin Luftgewehr Freihand 394 Ringe. Finja hat sich dieses Jahr mit Trainer Markus Hemmelskamp auf die DSB Rangliste vorbereitet und mitgeschossen. Sie hat dort sehr gute Ergebnisse erbracht und alle aus dem Gewehrbereich sind stolz auf die Beiden.

Im Februar fand der Schülervergleich in Hannover statt, hier konnten wir mit unserem Gewehr und Pistolen Schüler Team an das sehr gute letzte Jahr anknüpfen. Herausragend waren hier die Ergebnisse und der Zusammenhalt der Sportler und Trainer in den beiden Disziplin Gruppen Gewehr und Pistole.

Das Gewehr Team konnte zwei Mannschaftssiege in Luftgewehr Freihand wie Luftgewehr Dreistellung feiern. Die Einzelergebnisse waren auch bemerkenswert, LG Freihand weiblich konnte sich Teelke Goßling den ersten Platz sichern und Emma Peters den dritten Platz holen. Bei den Jungs hatte Niklas Breuer die Nase vorn und holte sich den ersten Platz, Marlon Feldhaus konnte sich den zweiten Platz sichern.

Im Dreistellungskampf ging es den nochmal los, hier kamen wir auch auf Platz 1 mit der Mannschaft, Einzelwertung konnten Emma Peters und Jonas Grundmann den ersten Platz für sich entscheiden Niklas Breuer wurde dritter bei den Jungs.

Die Pistolen Schüler waren nicht schlechter und hier war auch richtig was los. Die Luftpistole Mannschaft konnte sich den zweiten Platz sichern, im Einzel wurde Sina Nicoley erste und Fiete Pohl dritter.

Der LP Mehrkampf stand zum Schluss noch an und auch hier waren wir vorne mit dabei. Die Mannschaft wurde erster und Sina holte sich den Podiumsplatz und Fiete stieg auch auf das Treppchen zum zweiten Platz.

Jetzt könnte man denken das wir fast nur alleine mit dem NSSV angetreten sind, aber das war so nicht.

Es waren 6 Landesverbände in diesen Wettkämpfen gestartet und daran kann man deutlich sehen was wir gemeinsam in unseren Kadern die letzten zwei Jahre geschafft haben. Die Anstrengungen und die neuen Konzepte haben gefruchtet. Was ich dazu noch sagen möchte, dass diese Arbeit aus dem Ehrenamt entstanden ist und wir keine Hauptamtliche Trainer haben und trotzdem mit den Verbänden mithalten können die Hauptamtliche Trainer zur Verfügung gestellt bekommen.



Im März konnten wir wie in jedem Jahr die Landesentscheidung des Shooty-Cups im Landesleistungszentrum in Bassum durchführen. Dieses Jahr schafften es die Nachwuchsgewehrschützen vom Schützenverein Bramstedt mit den Schützen Ronja Kölling und Emma Peters sowie die Pistolenschützen von dem Schützenverein Altkloster von 1883 e.V. mit Fiete Pohl und Sören Meinking auf das Siegertreppchen und qualifizierten sich für das Bundesfinale in München, dass leider ausgefallen ist.

Und dann wurde alles anders. Der Corona Log down kam und wir mussten den Sport und Traditionsbetrieb herunterfahren.

Das heißt aber nicht, dass wir nicht mehr gearbeitet haben.- Im Gegenteil. Wir mussten genau planen, wie wir unter den Verordnungen von Niedersachsen den Sportbetrieb wiederaufnehmen könnten. Das bedeutet wo dürfen wir und wie führen wir die Aktivitäten durch. Wer macht was?

Das war eine sehr große Aufgabe die wir im Sport mit dem Präsidium geplant und umgesetzt haben. Aber es zeigte uns wie gut wir im Präsidium mit dem Sport und der

Geschäftsstelle zusammenarbeiten konnten. „Hand in Hand“ könnte man sagen. Ich bin sehr stolz darauf mit so einem Team arbeiten zu dürfen.

Im April haben wir als Jugendvorstand eine Postkartenaktion ins Leben gerufen mit dem Namen „Lass den Schießsport bunter werden“ Federführend waren Nele und Kira.

Im Mai als die neue Verordnung von Niedersachsen den Schießsport wieder zugelassen hat, sind wir in die Umsetzung unserer Planung gegangen.

Die Kader wurden in Stützpunkten aufgeteilt damit wir in unserem Landesverband trainieren konnten.

Dieses wäre für unsere Kader nicht möglich gewesen, wenn uns unsere Vereine im Verband nicht unterstützt hätten. Dafür meinen Herzlichen Dank.

Es waren folgende Schützenvereine beteiligt: SV Hahn, SV Lähden, SV Bramstedt, SV Anderlingen, SV Harsefeld, LLZ Bassum, SV Oldenburg und der SV Altkloster

Im Juli und August fanden die ersten Wettkämpfe in Hannover auf dem Bundesstützpunkt statt. Es war der Landeskader Cup und der Sommerpokal. Diese Wettkämpfe sollte der Ersatz für unsere jungen Sportler für die RWS Jugendverbandsrunde sein. Dabei waren wir mit einer sehr jungen und noch wenig erfahrenen aber hoch motivierten Gruppe vertreten, die ihr großes Potential für die Zukunft zeigen konnte. Dabei muss ich den NSSV und Landestrainer Phillip Bernhardt loben die diesen Wettkampf unter den Corona Regel in kurzer Zeit organisiert und durchgeführt haben. Auch hier holten wir in allen Altersgruppen und Disziplingruppen unsere Podiumsplätze mit sehr guten Ergebnissen.

Im August bis Oktober haben wir unseren Schüler Cup durchgeführt. Trotz Corona konnten wir die Teilnehmerzahlen nochmal steigern. Dieses Jahr nahmen auch die Bogenschützen mit ihren Schülern teil. Die Ergebnisse waren auf einem sehr hohen Niveau 6 Schüler LG über 190 Ringe 5 Schüler Pistole über 170 Ringe. Es zeigt sich wieder „wir haben Zukunft“.

Ende September fand im LLZ Bassum unter Corona Regeln der diesjährige Landesjugendtag statt. Mein stellv. Gerd Harzmeier musste den Landesjugendtag und den Landesjugendausschuss ohne mich durchführen, da ich aus gesundheitlichen Gründen, nicht dabei sein konnte. Neben zahlreichen Beschlüssen für die Zukunft galt es auch einige Posten innerhalb des Jugendvorstandes neu zu besetzen. Das ist uns leider nicht ganz gelungen, aber wir hoffen nächstes Jahr einen neuen stellv. Landesjugendsprecher und für unseren verstorbenen Pressewart Malte Gehlken junge motivierte Menschen zu finden die bei uns mitmachen möchten.

Damit bin ich beinahe am Ende meines Jahresrückblicks angekommen. Zum Abschluss möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei allen Unterstützern aus den Reihen des Präsidiums, meinem Jugendvorstand, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Trainern, unseren Referenten, den Bezirksjugendvorständen, den Freiwilligen in den Talentnestern sowie allen weiteren Helfern. Ohne die Hilfe all dieser Leute ließe sich unsere Arbeit nicht so erfolgreich durchführen, wie es in diesem Jahr wieder der Fall war.

**Torsten Meinking**

Landesjugendleiter



## **Landespressewart**

Liebe Delegierte, sehr verehrte Ehrengäste, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Nicht viel passiert. Danke ...Ende!

Ein wohl sehr kurzer Zwischenbericht, den ich hier seit dem letzten Delegiertentag abgeben könnte. Tatsächlich ist im Sportbereich und darüber hinaus ja nicht das Pensum absolviert worden, wie wir uns das als Landesverband vorgestellt haben. Im September /Oktober 2020 war noch alles sehr optimistisch. Das ausgearbeitete Konzept für das erste Landespokalschießen-Auflage und Landespokalschießen-Sport passte. Zwar waren die Meldungen für die sportlichen Events nicht berauschend, aber man hatte seitens des Landesverbandes, nach der Fülle von Absagen über das Jahr 2020, etwas anzubieten.

Es ging mit dem Schießsport langsam wieder aufwärts und so sprach sich der Ligaausschuss, mit einer gehörigen Portion Optimismus, für die Durchführung der Ligawettkämpfe aus. Sogar eine Sonderregelung für Fernwettkämpfe wurde hierzu eingeführt. Alles wurde getan, um den Sport wieder in Gang zu bekommen und damit ein Gefühl der Normalität, unter Berücksichtigung aller erforderlichen Hygienemaßnahmen, herzustellen. Der Anfang der Ligawettkämpfe klappte auch sehr gut, musste aber im November, aufgrund der ansteigenden Infektionszahlen, zunächst auf Eis und Anfang des Jahres 2021 komplett abgesagt werden.

Es folgte der Bogensport, indem der Bogenreferent Axel Heemann bereits im Dezember darauf hinwies, dass es im Jahr 2021 keine Landesmeisterschaften Bogen in der Halle geben würde. Als letztes dann, aus der heutigen Sicht, war der Landesjugendvorstand sich darüber einig, den Nordwest-Cup in den Oktober 2021 zu verschieben und das Präsidium beschloss die Absage unseres Landesschützentages im Schützenkreis Wesermünde-Süd e.V.

Stand heute, 12. Februar 2021, ist also vieles nicht so, wie wir es gerne hätten.

Planungen und die Arbeiten gehen weiter? Ja, natürlich!

Unter strengen Hygienemaßnahmen in Verbindung mit Homeoffice arbeitet die Geschäftsstelle, Präsidiums- und Ausschusssitzungen, die in dieser Zeit online stattfinden, Kadermaßnahmen im Gewehr und Pistolenbereich, die Planungen und die dazugehörigen Arbeiten am Landesleistungszentrum, die Landesverbandsmeisterschaften die Mitte April beginnen sollen, die Jugendarbeit mit und über den Landesjugendvorstand u.v.m.

Ob etwas stattfinden kann? Fraglich!

Wir können alle nur weiterhin Geduld aufbringen und daran mitwirken, das nach und nach die Corona-Pandemie in den Griff zu bekommen ist und dass das ehrenamtliche und sportliche Miteinander, wenigstens zum größten Teil, wieder den Raum in unserem Leben einnimmt, den es vor dem März 2020 ausgefüllt hat.

Liebe Delegierte, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Dieser Zwischenbericht gibt mir die Gelegenheit hier noch etwas bekannt zu geben.

Ich werde nach vier Jahren und damit nach Ablauf der Wahlperiode, mich nicht wieder zur Wahl des Landespressewartes zur Verfügung stellen. Das ist aus meiner Sicht sehr schade und ich gehe diesen Schritt nur ungern, aber eine Vereinbarkeit zwischen meinem Beruf und diesem Ehrenamt ist leider nicht mehr möglich. Daher möchte ich an dieser Stelle allen, die mir in den letzten vier Jahren zu Seite standen und mich in so vielen Bereich unterstützt haben, meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Somit ist ja doch so einiges passiert. Danke...jetzt Ende!

**Stefan Klaassen**  
Landespressewart

## **Referent für Gewehr**

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

das vergangene Jahr hat uns alle sehr gefordert – sei es im beruflichen oder im privaten Bereich. Natürlich gab es auch für den Bereich des Schießsports erhebliche Einschnitte.

Ein Jahr, in dem keine Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene stattfanden. Ein Jahr, in dem kaum überregionale Wettkämpfe durchgeführt wurden.

Und trotzdem haben wir jede Möglichkeit genutzt, Kaderschützen zu trainieren und zu den wenigen Wettkämpfen zu bringen!

Dafür meinen Dank an mein im höchsten Maße engagiertes, innovatives und vor allem spontanes Team! Es wurden sich sofort auf Veränderungen eingestellt und entsprechend reagiert.

Dadurch, dass jede Möglichkeit zum Training genutzt und in der Zeit des harten Lockdown die Kaderschützen in digitaler Form gefördert wurden, ist unser Landeskader auf einem mehr als akzeptablen Leistungsstand geblieben. Dieses zeigte sich insbesondere bei dem Sommerpokal in Hannover. Dort schossen unsere Kaderschützen teilweise herausragende Ergebnisse, was sich auch in den Platzierungen zeigte.

Weiterhin haben wir neben Finja Kölling vom SV Bramstedt mit Marius Stackmann vom SV Altkloster und Jonas Cohrs vom SV Bramstedt seit vielen Jahren aktuell wieder drei Kaderschützen im LKÜ des Schützenbundes Niedersachsen. Finja Kölling nahm zudem an den Ausscheidungen des DSB zur Europameisterschaft teil und stand kurz vor einer Aufnahme in den Auswahlkader. Sie war dabei Jahrgangsbeste im Luftgewehr.

Der Schülercup, der maßgeblich die Besetzung des LKF beeinflusst, konnte durchgeführt werden. Es wurden wieder viele gute Nachwuchsschützen gesichtet und einige davon in den Kader aufgenommen.

Aufgrund der Tatsache, dass einige Kaderschützen aufgrund der geschlossenen Heimstände kein regelmäßiges bis überhaupt kein Training durchführen konnten, habe ich in Abstimmung mit unserem Landessportleiter entschieden, dass zunächst

keine Schützen aus dem Kader gestrichen werden. Daher wirkt unsere diesjährige Kaderaufstellung sicherlich sehr hoch dimensioniert.

In diesem Zusammenhang meinen Dank an die Vereine, die sich die Mühe gemacht haben, ihre Stände trotz der Vorgaben zu öffnen! Dieses war die Basis dafür, dass die Kaderschützen ihre Leistungen erhalten konnten.

Ich möchte alle anderen Vereine, insbesondere diejenigen, wo unsere Kaderschützen regelmäßig trainieren, darum bitten zu prüfen, ob sie nicht auch Trainingszeiten anbieten können und wollen. Denn nur durch regelmäßiges Training können Leistungsstände gefestigt werden! Der NWDSB steht auch gerne als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung.

Ich verbleibe mit großem Dank an meinen Trainerstab, den Aktiven und vor allem deren Unterstützer und Förderer aus Familie, Verein, Kreis und Bezirk, der Geschäftsstelle und an das Präsidium des NWDSB für die bisherige Unterstützung und hoffe, dass in diesem Jahr etwas mehr Normalität einkehren wird.

**Thomas Breuer**  
Referent Gewehr

## **Referent für Pistole**

Ein Jahr geht zu Ende, das man sich so nie hätte vorstellen können: überfüllte Krankenstationen und Bewegungstipps fürs Homeoffice und Homeschooling statt Olympische Spiele und Deutscher Meisterschaften. Gewohnter Alltag? 2020 kam wirklich alles anders.

„Lockdown“ wurde zum Wort des Jahres  
Die Corona-Pandemie hat im letzten Jahr fast alle Aspekte unseres Lebens beeinflusst und auch uns hart getroffen.

Wir hatten uns einiges vorgenommen und es waren alle sehr motiviert. Doch an eine „normale Saison“ war leider auch nach vielen Monaten nicht zu denken.  
Wir konnten 11 Kadermaßnahmen, zum Großteil als Kleingruppenmaßnahme auf verschiedensten Ständen auf dem Gebiet des LV verteilt durchführen. Um den Vorgaben der Verordnung auch im Lockdown gerecht zu werden, wurde auch hier Neuland betreten und die erste digitale Kadermaßnahme des Pistolenkaders durchgeführt.

Landeskader-Cup und Sommerpokal, beides Wettbewerbe, die in Hannover durch den NSSV kurzfristig organisiert und durchgeführt worden sind, waren nun der Saisonhöhepunkte. Da wurde der Fokus auf Bestandsaufnahme, nach der verordneten Pause gesetzt. Alle zeigten sich von Ihrer Besten Seite und so waren hier Einzel- und Mannschaftspodiumsplätze der Lohn.

Auch an anderen Stellen wurde weiter gefeilt. Hier konnten wir das Thema Schnellfeuerpistole weiter voranbringen und mit Patrick Meyer vom PSV Buxtehude, einen neuen Trainer in unseren Reihen begrüßen. Des Weiteren wurde auch am Thema „Strukturplan“ intensiv gearbeitet. Um somit ein einheitliches Ausbildungskonzept für

alle Kader im Bereich des gesamten SBN zu erhalten, und somit gleiche Voraussetzung für den Leistungssport geschaffen werden.

Das Ziel weiter fest im Visier, sowie der Hoffnung auf Normalität im Jahr 2021. So sind alle Vereine gefordert, ihre Nachwuchsarbeit schnellstmöglich weiterzuführen um den nationalen Anschluss gemeinsam zu schaffen.

Ich bedanke mich bei allen, die mich auch in dem vergangenen Jahr unterstützt und gemeinsam weitergedacht haben, ganz besonders bei meiner Familie.

**Marcel Wundrach**

Referent Pistole

## **Referent für Wurfscheiben**

Die Landesmeisterschaften konnten aus den bekannten Gründen nicht stattfinden; ebenso die Deutschen Meisterschaften.

Auch das Training war durch mehr oder weniger starke Einschränkungen (Verordnungen der Kommunen etc.) nicht immer möglich.

Es gab aber verschiedene ‚Kaderleistungsüberprüfungen‘ bei denen unsere Landeskader gut abschnitten. Die Ergebnisse wurden auf den Seiten des NWDSB und DSB ausreichend kommuniziert.

Z.Zt. sind 11 Schützen im Landeskader und 4 sogar im Bundeskader.

Natürlich trägt auch weiterhin die Förderung durch die NWA sehr zu der positiven Leistungsentwicklung unserer Nachwuchsschützen bei.

Ich hoffe, dass CORONA bald überwunden ist und wir wieder voll angreifen können.

Dies ist mein letzter Jahresbericht da ich beim nächsten Landesschützentag mein Amt aus Altersgründen abgeben muss. Ich glaube aber, wir haben einen sehr guten Nachfolger gefunden.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und im Gesamtpräsidium sowie meinen vielen Freunden im Trainerbereich und an den Stützpunkten für die gute Zusammenarbeit.

**Dietmar Scholz**

Referent Wurfscheibe

## **Referent für Laufende Scheibe**

Im Sportjahr 2020 fanden aufgrund von Corona leider keine Landesmeisterschaften und auch keine deutschen Meisterschaften für Laufende Scheibe statt. Daher habe ich zur Zeit nichts zu berichten.

Die Meisterschaften für 2021 werden normal geplant. Wenn alles gut läuft, werden sie in diesem Jahr wieder durchgeführt. Ich hoffe das die Teilnehmer dann wieder dabei sein werden.

### **Stefan Hülstede**

Referent Lfd. Scheibe

## **Referent für Armbrust**

Am 20. März 2020 sollte die Saison mit der Ausscheidung für die Nationalmannschaft Armbrust 10 Meter in Frankfurt beginnen.

Doch eine Woche zuvor kam der Lockdown durch Covid 19 und es sind bis heute alle Armbrustveranstaltungen abgesagt worden.

Folgende Veranstaltungen waren geplant.

Ausscheidung Nationalmannschaft 10 m Armbrust

Ausscheidung Nationalmannschaft 30 m Armbrust

Ausscheidung für die EM

Austria Open in Innsbruck

Vielleicht die Eine oder Andere Teilnahme auf der EM in Ungarn.

Ich hoffe das wir im nächsten Jahr wieder ein einigermaßen normales Sportjahr durchführen können und bis dahin gilt gesund bleiben und das Armbrustschießen nicht aufgeben

### **Klaus Denks**

Referent Armbrust

## **Referent für Vorderlader**

Das Schießjahr 2020 begann zwar noch mit Vereins- und den Kreismeisterschaften, aber die Bezirksmeisterschaften konnten durch Corona nur zum Teil durchgeführt werden.

In diesem Jahr war alles anders. Zuerst die Absage der Rangliste Vorderlader zur Nominierung des Nationalkaders und danach alle anderen Meisterschaften und Wettkämpfe wie der Deutschland-Cup und das Bezirksvergleichsschießen.

In der Hoffnung, das sich die Lage zum Jahresende positiv ändert, wurden für den Herbst Lehrgänge geplant. Aber daraus wurde leider auch nichts!

Da für das Jahr 2020 aus sportlicher Sicht nichts zu berichten gibt, mache ich einen kleinen Rückblick auf die letzten vier Jahrzehnte meiner Referententätigkeit:

Wir hatten viele nationale und internationale Erfolge zu verzeichnen. Etliche Deutsche Meistertitel sowie Europa- und Weltmeistertitel haben unsere Vorderladerschützen errungen.

Insbesondere möchte ich hier an dieser Stelle unseren erfolgreichsten Schützen Robinson Nitsche von der Bremer Schützengilde nennen. Robinson war seit 1989 ununterbrochen in der Nationalmannschaft und erklärte erst 10 Jahre später seinen Rücktritt aus dem Nationalteam, um sich mehr dem Long-Range-Schießen zu widmen. Für seine herausragenden sportlichen Leistungen wurde ihm von der Bundesrepublik das silberne Lorbeerblatt verliehen.

Mit seinem plötzlichem Tod Ende 2014 im Alter von 56 Jahren ist einer der besten Vorderladerschützen viel zu früh von uns gegangen.

Da ich bedingt durch die Altersregelung beim nächsten Delegiertentag nicht mehr gewählt werden kann, geht meine Referententätigkeit mit der Neuwahl beim nächsten Delegiertentag zu Ende. Dem Präsidium wurde von mir Rainer Thamm als Nachfolger vorgeschlagen.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Wegbegleitern, Helfern und Mitarbeitern danken. Mein Dank gilt auch dem Team der Geschäftsstelle und Funktionären des NWDSB und den Bezirken für die gute Zusammenarbeit.

### **Bruno Maichel**

Referent Vorderlader

## **Referent für Aus- und Fortbildung**

Das Jahr 2020 hat auch den Bereich Bildung vor einige Herausforderungen gestellt. Wörter wie Hygienekonzept, Abstandsregelungen oder Inzidenz haben viele Maßnahmen unterbrochen oder gar unmöglich gemacht.

### Einstiegs- und Vorstufenqualifikation

Die Ausbildungen auf Bezirksebene liefen zum Jahresanfang noch gut an bis zum ersten Lockdown. Durch diesen mussten in mehreren Bezirken die Ausbildungen unterbrochen werden und Teilnehmer mussten auf Prüfungstermine für z.B. die Waffensachkunde monatelang warten. Zum Wiedereinstieg nach dem ersten Lockdown haben wir als NWDSB den Bezirken versucht mit einer Zusammenfassung von Hygienemaßnahmen die Erstellung eigener Konzepte zu unterstützen.

Durch diesen Ausbildungsstau und die in Job sowie Schulen immer häufiger verwendeten Möglichkeiten zur Schulung über Online-Meeting Programme kam aus mehreren Bezirken der Wunsch die Waffensachkunde auch Online anzubieten. Leider sind die Vorgaben des Deutschen Schützenbundes dahingehend noch sehr strikt und lassen nur Präsenzveranstaltungen zu. Viele haben schon Erfahrungen mit Web-Meetings gemacht und können sicherlich nachvollziehen, dass dieses Medium nicht nur Vorteile besitzt. So hängt der Lernerfolg der Teilnehmer mehr als bei Präsenzveranstaltungen von der Methodik des Dozenten sowie der Motivation des einzelnen ab. Bei Präsenzveranstaltungen sieht der Dozent eventuell das Fragende Gesicht seiner Teilnehmer und kann so gezielt einzelne Inhalte weiter erläutern oder andere Teilnehmer können in anderen Worten Inhalte rüberbringen. Bei Online

Veranstaltungen ist dies sehr schwer und somit bleiben immer wieder einzelne auf der Strecke.

Nach einer Anfrage aus dem Bezirk Elbe-Weser wurde dort zu Jahresende ein Pilotprojekt gestartet. Die Theoretischen Inhalte einer Waffensachkundeausbildung wurden Online Unterrichtet, so dass nur noch ein Präsenztage mit der praktischen Ausbildung erforderlich ist. Aus meiner Sicht als Referent Aus- und Fortbildung ist die Waffensachkunde die einzige Ausbildung, bei der der Theoretische Unterricht auch komplett online durchgeführt werden könnte, denn es erfolgt immer eine Schriftliche Prüfung, zu der die Teilnehmer alle Inhalte explizit lernen müssen. Somit könnte man den Unterricht lediglich als Hilfe zum Verstehen der zu lernenden Inhalte bezeichnen. Nach den Erfahrungen mit dieser Ausbildung wird nun im Jahr 2021 ein Erfahrungsbericht verfasst und an den DSB gesendet, um die dauerhafte Möglichkeit zu bekommen dies in dem Verfahren auszubilden. Wichtig war dabei nur, dass dieses Projekt erst einmal verdeckt gehalten wurde, um einen Neid durch andere oder negative Auswirkungen von Bundesebene entgegenzuwirken. Leider hat dies in unseren vernetzten Zeiten nicht funktioniert und ich bin gespannt was die Zukunft für unser Anliegen Inhalte Online auszubilden bereithält.

Leider muss ich auch etwas sehr Negatives zur Ausbildung Waffensachkunde in unserem Landesverband vermelden. Ich bin als Referent für diesen Part zwar mit verantwortlich allerdings definitiv kein Profi in der Thematik. Mein Hauptaugenmerk ist auf der Ausbildung der Trainer und Kampfrichter und die Einstiges- und Vorstufenqualifikation wird somit oft etwas stiefmütterlich behandelt. Deshalb freue ich mich über jede Unterstützung dort und kann meinen zuverlässigen Partnern nicht genug danken. Trotzdem sollte vor allem die Waffensachkundeausbildung zukünftig wieder in Qualifizierte Hände gegeben werden. Waffenrecht ist ein wichtiges Thema in einem Verband für Sportschützen und somit sollte dort auch zukünftig wieder ein größerer Fokus draufgesetzt werden. Ich hoffe, dass die Zukunft uns eine solche Person bringen mag.

### 1. Lizenzstufe

Wieder einmal haben wir eine Trainer-C Basis Ausbildung für Gewehr und Pistole angeboten. Auch diese wurde durch den ersten Lockdown unterbrochen konnte allerdings fortgeführt werden. Ironischerweise hat uns dabei die ausgefallene Deutsche Meisterschaft in München geholfen. Fast alle Teilnehmer hatten für diese extra Freizeit eingeplant und somit konnten wir die nun freien Wochenenden zur Fortsetzung der Ausbildung nutzen.

Für 2021 würden wir gerne auf die Kooperation mit der Ausbildung des LSB verzichten, da diese Inhalte immer wieder zu Problemen geführt haben. Allerdings gestaltet es sich besonders schwierig für die allgemeinen Sportlichen Inhalte wie Aufwärm- oder Konditionstraining Ausbilder zu finden. Wir sind im Verband halt für Schieß- und Bogensport da und nicht für Leichtathletik.

### Kampfrichter

Auch bei der Kampfrichter Ausbildung sah es genauso aus wie bei den Trainern. Nach einer Unterbrochenen Ausbildung konnten wir zwischen den Lockdowns die Ausbildung Fortsetzen und den Allgemeinen Teil sowie den Part Gewehr/Pistole erfolgreich beenden. Leider galt dies nicht für die Fachteile Target Sprint/Sommerbiathlon sowie

Vorderlader. Diese beiden Fachteile sind der erhöhten Inzidenz in den Ausbildungsregionen zum Opfer gefallen und wir hoffen sie 2021 abschließen zu können.

### Allgemeines

Trotz der Vielen Widrigkeiten haben die Ausbilderinnen und Ausbilder in unserem Land alles gegeben um Inhalte für unsere Funktionäre, Trainer und Kampfrichter anbieten zu können. Leider ist der Ausbildungsstau noch größer geworden und wir könnten ihm nur mit mehr Maßnahmen entgegentreten. Für weitere Maßnahmen fehlen uns allerdings Dozenten, denn das aktuelle Ausbilderteam hat noch viele andere Verpflichtungen wie Trainer- oder Funktionärsposten, die ebenfalls mit Leben gefüllt werden wollen. Deshalb suchen wir immer motivierte Schützenschwestern- und Brüder, die sich einbringen wollen. Dabei stehen die Themen tatsächlich offen. Von der Trainingslehre über Mentales Training bis hin zur Kommunikationstheorie kann alles dabei sein.

### **Jann-Christian Brandt**

Referent für Aus- und Fortbildung

## **Referent für Liga- und Rundenwettkämpfe**

Wie in jedem Jahr gibt es die ersten Landesmeister in den Ligawettbewerben. Das war 2020 nicht anders. In der Verbandsoberriga Luftgewehr sicherte sich die Mannschaft des SV Stuhr von 1912 die Goldmedaille. Vizemeister wurde der Schützenverein Bramstedt. Auf Platz drei kam der SV Neuenlander Moor.

Landesmeister mit der Luftpistole wurde der SV Ocholt-Howiek und verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr. Punktgleich auf Platz zwei fand sich der SV Stoppelmarkt wieder. Als dritter schloss die zweite Mannschaft des SV Schirumer-Leegmoor die Saison ab.

Der SV Leuchtenburg siegte in der Verbandsliga Luftgewehr, gefolgt von der SGI Buxtehude auf Platz zwei und dem SV Aurich Oldendorf direkt dahinter. Die drei Mannschaften lagen nur zwei Punkte auseinander.

Zu den Aufstiegswettkämpfen führen die jeweils zwei besten Mannschaften der Verbandsoberrigen Luftgewehr und Luftpistole. Die Wettkämpfe liefen für unsere Vereine äußerst erfolgreich. Mit dem SV Stuhr v. 1912, dem SV Bramstedt und dem SV Ocholt-Howiek erreichten gleich drei der vier Mannschaften die zweite Bundesliga. Dazu noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Ab März erwischte Covid-19 auch die Verbandsligen. Der Aufstiegswettkampf konnte nicht durchgeführt werden. Wir entschieden uns dafür den Durchschnitt aller in der Saison geschossenen Ergebnisse als Aufstiegs-kriterium heran zu ziehen.

Das Treffen der Vereinsvertreter fiel ebenfalls den Corona-Einschränkungen zum Opfer. Der Ligaausschuss traf sich noch einmal in einer Präsenzsitzung. Hier mussten neue Regeln für die auf der Kippe stehende Ligasaison 2020/21 geschaffen werden. Entgegen dem Deutschen Schützenbund, der seine Ligawettbewerbe absagte,



entschlossen wir uns es zu versuchen und die Liga zu starten. Dafür wurde auch die Möglichkeit für Fernwettkämpfe geschaffen.

Nach dem ersten Wettkampftagen kam der erneute Lockdown. In der Hoffnung die Wettkämpfe später wieder aufnehmen zu können, wurden die Ligen erst einmal unterbrochen. Leider mussten später doch die neuen Regeln zum Abbruch der Ligen angewandt werden, so dass die Liga 2020/21 als nicht stattgefunden gewertet wurde und alle Setzlisten und Spielpläne für die nächste Ligasaison eingefroren werden. Aus den Bundesligen kann ich leider nur berichten, dass sie nicht stattgefunden haben.

Auch die schon angekündigten Verbandsligen für die AufLAGESportler haben wir aufgrund der unsicheren Pandemielage verschoben.

Leider mussten die Rundenwettkämpfe in den KK Wettbewerben erneut mangels Beteiligung abgesagt werden. Weder im Wettbewerb 3x20 noch im KK Liegend meldeten sich genügend Mannschaften an. Daher hier noch einmal der Appell an die Vereine sich an den Rundenwettkämpfen zu beteiligen. Ich bin auch immer offen für Veränderungen. Wenn es also Vorschläge gibt, man her damit. Sicherlich ist ein Hauptgrund auch der sehr gefüllte Terminkalender. Den kann ich aber nur sehr bedingt beeinflussen.

Ich wünsche all unseren Sportlern allzeit Gut Schuss und alle ins Gold

**Jens Voß**

Referent für Liga und Rundenwettkämpfe

## **Referent für das Kampfrichterwesen**

Wieder ist es soweit einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten.

Was im Jahr 2019 noch ganz normal war, war bzw. ist dieses Jahr nicht mehr normal!

Im Februar startete eine Kampfrichterausbildung, die, nachdem sie 1 Wochenende stattgefunden hatte, dann auf Grund von Corona pausieren musste.

Also erst mal abwarten, wie und wann es weitergeht.

Somit hatte man Zeit sich der Mitarbeiterereinsatzplanung für die Landesmeisterschaften zu widmen. Mit dem Erfolg: Planung fertig – Meisterschaften wegen Corona abgesagt. Erneut abwarten, wie es weitergeht.

Im August dann ein kleiner Lichtblick am Horizont!

=> Wiederaufnahme der Kampfrichterausbildung.

Wir hatten die Ausbildung kurzfristig nochmal ausgeschrieben. Dadurch konnten wir weitere Ausbildungsteilnehmer gewinnen. Am letzten August-Wochenende ging es wieder mit dem allgemeinen Teil los. Dann folgte die Fachausbildung Gewehr/Pistole/Wertung im September, die dann mit der schriftlichen Prüfung endete. Die 8 Teilnehmer haben alle eine glanzvolle Prüfung abgelegt, so dass keiner in die mündliche Nachprüfung brauchte.

Doch dann mussten wir wieder wegen Corona pausieren und konnten somit die Fachteile Vorderlader und Biathlon nicht weiterführen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Sobald wieder die Möglichkeit besteht, werden diese Ausbildungen fortgeführt.

Dann durfte ich mich wieder der Mitarbeiterereinsatzplanung widmen.

Zunächst für den Schüler-Cup, den 1. Landespokal sowie für die Liga.

Der Schüler-Cup lief einwandfrei durch. Der Landespokal leider nicht. Dank des Hotspots im Landkreis Cloppenburg musste komplett kurzfristig neu geplant werden.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Kampfrichtern bedanken, die sehr kurzfristig eingesprungen sind.

Bei der Liga-Planung gab es keine Probleme – alle eingeteilten Kampfrichter freuten sich, endlich mal wieder Wettkampfluft schnuppern zu können. Doch leider wurde auch daraus nicht so wirklich etwas. Die Liga wurde auf Fernwettkämpfe umstrukturiert und dadurch fehlte das Wettkampffeeeling. Des Weiteren ruht die Liga aktuell auf Grund der erneuten Einschränkungen.

Sicherlich wird uns Corona noch eine ganze Weile beschäftigen. Dennoch dürfen wir den Mut nicht verlieren und sollten jede Möglichkeit nutzen, unseren geliebten Sport wieder auszuüben bzw. weiterzuführen.

**Rita Mehl**

Referent Kampfrichterwesen

## **Referent für Breitensport und Tradition**

2020 war für uns alle ein sehr schwieriges Jahr! Dass uns das Corona-Virus so sehr beschäftigen wird, konnte man Anfang des Jahres noch nicht ahnen. Wir konnten noch unseren Endkampf des Landeskönigsschießens durchführen und unsere neuen Landeskönige ermitteln aber nur drei Wochen später hatte uns das Virus voll im Griff! Der Landesschützentag musste leider abgesagt werden und somit gab es auch keinen Königsball! Auch das Bundeskönigsschießen wurde abgesagt. Das SBN-Königsschießen wurde erst verschoben und schließlich auch abgesagt. Wir durften auch keine Schützenfeste feiern.

Anfang September haben wir den Landesdelegiertentag und auch die Landeskönigsproklamation durchgeführt.

Landesverbandskönige des NWDSB wurden im Jahre 2020.

|                             |                    |     |
|-----------------------------|--------------------|-----|
| Landesverbandskönig         | Andreas Schlüschen | LG  |
| Landesverbandkönigin        | Annika Neumann     | HOY |
| Landesverbandsjugendkönigin | Natalie Holst      | BRH |
| Landesverbandalterskönig    | Gerhard Peters     | BRH |
| Landesverbandalterskönigin  | Sylvia Johnson     | DH  |

Ende September haben wir zum ersten Mal ein Landespokalschießen Auflage angeboten. Dieses Pokalschießen ist von den Schützen/in hervorragend angenommen

worden und wird wohl eine Fortsetzung finden. Wir konnten 200 Starter mit insgesamt 35 Mannschaften im LLZ begrüßen.

- 1. Platz: SV Diepholz 1953
- 2. Platz: SV Drebber v. 1900
- 3. Platz: SV Isler u. Umg.

Ich bedanke mich zum Schluss bei allen Schützenmitgliedern und besonders bei Thomas Taube der mich bei meiner Arbeit für unseren Verband tatkräftig unterstützt hat, und der Geschäftsstelle des NWDSB die mich mit Rat und Tat unterstützt haben und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

### **Marco Thies**

Referent Breitensport und Tradition

## **Target Sprint / Sommerbiathlon**

Das Jahr 2020 war bei uns natürlich auch geprägt durch Corona. Es wurden alle Landesmeisterschaften und auch alle Deutschen Meisterschaften recht frühzeitig abgesagt. Dadurch waren die Saisonhöhepunkte gleich abgesagt. Wir haben gehofft das wir im Herbst noch in einer kleinen Runde die Target Sprint Trophy durchführen können. Leider war dies nicht möglich. Somit standen keine Wettkämpfe 2020 an.

Der Landeskader wollte 2020 mit einem neuen Trainerteam durchstarten. Dies war ein äußerst schwieriges Unterfangen. Es konnte Anfang 2020 gerade mal der Trainingsauftakt stattfinden. Danach war erst mal Schluss mit geregelter Training.

Wir bedanken uns aber trotzdem für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Geschäftsstelle. 2020 war schwierig aber trotzdem auch sehr lehrreich. 2021 wird hoffentlich besser.

### **Marco Hahn**

Referent Target Sprint

### **Lars Moikow**

Beauftragter Sommerbiathlon

## **Referent AufLAGESchießen**

Der Corona-Virus hält uns alle in Atem. Nach und nach werden die Veranstaltungen abgesagt. Selbst bei der Veranstaltung für AufLAGeschützen im September im LLZ in Bassum durften Silvia und ich nicht kommen. Die Beteiligten aus dem Landkreis Cloppenburg konnten lt. Corona-Verordnung nicht teilnehmen. Daher konnte ich leider kein Teil dieser schönen Veranstaltung sein. Allen Organisatoren, Schütz\*innen, Kampfrichtern und Helfern vielen Dank für ihren Einsatz. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung wurden im Internet veröffentlicht. Allen Gewinnern und Platzierten meinen Glückwunsch zu ihrer Leistung.

Im Moment stehen die Termine der Landesmeisterschaften noch. Fragt sich noch wie lange. Bisher werden die veröffentlichten Termine geplant. Für den AufLAGeteil finden

die ersten Termine am 18.04.2021 Auflage-Zimmerstuten und LG-Auflage vom 07.05. bis 09. 05.2021 im LLZ in Bassum statt.

Doch dieses sollte uns nicht entmutigen. Es gibt auch etwas Positives zu berichten. Clemens Buschmann errang nach einem harten Finale den 2. Platz beim DSB-Distanz-Wettbewerb Meisterschützen. Auch beim Meyton-Walther-Cup konnte er als bisher 3. das Ausscheidungsschießen in Dortmund erreichen. Der Termin hierfür steht noch nicht fest.

Ich hoffe auf die LM und die Deutsche Meisterschaft in Hannover und Dortmund wo wir uns hoffentlich persönlich wiedersehen werden.

Bedanken möchte ich mich bei allen Aufлагeschützen, Helfern und Freunden für ihr persönliches Einbringen und Unterstützung.

Vielen Dank.

**August Huesmann**  
Referent Aufлагeschießen

## **Landesjugendsprecher**

Das Jahr war ein sehr außergewöhnliches Jahr und vieles ist nicht so gelaufen, wie man es geplant hatte. Durch die Pandemie sind fast alle Veranstaltungen ausgefallen und der Schießsport ist auf der Strecke geblieben. Dadurch hatten wir als Jugendsprecher viel Zeit uns Gedanken über die weitere Vorgehensweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu machen.

Auf dem Landesjugendtag haben wir mit den Jugendsprechern der Bezirke einen Social Media Plan ausgearbeitet. Die T-Shirts, die auf der LM hätten verkauft werden sollen, werden hoffentlich dieses Jahr verkauft.

Zudem haben wir im Dezember einen Adventskalender auf Instagram und Facebook veranstaltet, um die Schützen wieder zum Schießsport zu motivieren. Um weiterhin an den Schießsport zu erinnern und den NWDSB in den Köpfen zu behalten, haben wir die Postkartenaktion gestartet. Die Verlosung der Preise war am 15.01.2021. Die Preise wurden schon erfolgreich versendet.

Wir hoffen, dass das kommende Jahr 2021 wieder besser verläuft und die Veranstaltungen und Wettkämpfe wieder unter den Hygienebedingungen stattfinden können.

**Kira Simon**  
Landesjugendsprecherin

**Sascha Gottwald**  
Landesjugendsprecher

**Nele Brümmer**  
stellv. Landesjugendsprecherin

## **Talentnestbeauftragter**

Siehe Bericht Landesjugendleiter

### **Torsten Meinking**

Talentnestbeauftragter

## **Referent für Behindertensport**

Die Saison 2020 wurde, wie für alle, überschattet von der Covid19- Pandemie. So gut wie alle sportlichen Aktivitäten mussten Ausfallen und wurden abgesagt. Aus diesem Grund gibt es in diesem Jahr leider keine Meldungen über die Erfolge unserer Athleten mit Handicap.

Trotz alle dem kann ich berichten, dass wir weiterhin 2 Plätze in der Nationalmannschaft durch Elke Seeliger und Tim Focken besetzen können. Mehrere unserer Mitglieder werden auch weiterhin im Inklusionskader des SBN trainieren und sich weiter entwickeln können.

Im Oktober fand die Sitzung der Landesreferenten Behindertensport in Wiesbaden statt. Hier gab es einen regen Austausch der Referenten über den Stand der Vorbereitung des kommenden Sportjahres und die aktuell gültige Sportordnung. Ausblick in das Sportjahr 2021

Ich hoffe und würde mir einen schnellen Rückgang in die Normalität sowie die Aufnahme der Wettbewerbe und des Trainings für uns wünschen. Es ist uns aber auch bewusst, dass gerade der Bereich Behindertensport mit seinen Mitgliedern besonders geschützt werden muss. Ich hoffe, dass ihr alle Gesund durch diese Zeit kommt und ich Euch bald wieder auf den Wettkämpfen wiedersehen kann.

Bleibt Gesund und optimistisch

### **Stefan Reichelt**

Referent für Behindertensport

## **Beauftragter für Lichtschießen**

Das Lichtschießen hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Das Sportangebot für unsere Jüngsten wurde immer breiter und immer besser angenommen. Das belegen die ständig steigenden Teilnehmerzahlen bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften. Auch die Ergebnisse entwickeln sich positiv. Die Bereitschaft bei überregionalen Wettkämpfen mitzumischen steigt stetig.

Somit hatten wir 2020 einiges vor. Leider machten uns die pandemiebedingten Absagen der Bezirksmeisterschaften im Frühjahr den ersten Strich durch unsere Rechnung. Die Veranstaltung "Faszination Lichtschießen" in München wurde vom DSB ebenso abgesagt. Wir hofften noch auf eine Landesmeisterschaft und den NordDeutschlandCup in Brackel. Leider konnten auch diese Wettkämpfe nicht stattfinden. Unsere Jüngsten warten somit seit März 2020 auf Wettkämpfe.

Für 2021 sieht es für Kreis- und Bezirksmeisterschaften noch nicht so rosig aus. Wir hoffen auf die Landesmeisterschaft am 12./13.6. im LLZ Bassum. Dort veranstaltet der NWDSB die "1. offene Meisterschaft im Lichtgewehr 3-Stellung". "Faszination Lichtschießen" will der DSB am 10.7. während des Junioren Weltcups in Suhl durchführen. Der überregionale NordDeutschlandCup soll am 7.8. voraussichtlich als videounterstützter Fernwettkampf zeitgleich in 13 Landesverbänden stattfinden.

Die ausgebuchte Trainer-C Fortbildung zum Thema Lichtschießen im LLZ Bassum, die für den 17.10. geplant war musste leider pandemiebedingt abgesagt werden. Wir planen diese Fortbildung im Herbst 2021 anzubieten.

Wünsche und Anregungen nehme ich gerne auf und für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung. Sollte es in euren Vereinen an Sportgeräten scheitern oder ein Mehrbedarf für Kreis- und Bezirksmeisterschaften entstehen, sprecht mich einfach an. Der NWDSB stellt unter Anderem kostenlose Leihgeräte zur Förderung der Jugendarbeit zu Verfügung.

**Gerd Harzmeier**

Beauftragter für Lichtpunktschießen